



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3947 23001

Finanzen und Steuern

L IV 9 - j/23

Fachauskünfte: (0711) 641-27 73

18.09.2024

Erbschaft- und Schenkungsteuer 2023

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird seit 2008 jährlich durchgeführt. Dem Statistischen Landesamt werden zur Erstellung der Statistik von der Finanzverwaltung anonymisierte Daten aus den Erbschaft- und Schenkungsteuerfestsetzungen des jeweiligen Statistikjahres zur Verfügung gestellt.

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, das heißt einschließlich der Änderungsfestsetzungen durch die erstmalige Festsetzungen vorangegangener Jahre korrigiert wurden. In der Veröffentlichung werden nur Erstfestsetzungen berücksichtigt; Änderungsfestsetzungen werden dagegen nur für aktuelle Auswertungen vorangegangener Berichtsjahre herangezogen. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück.

Nicht dargestellt werden Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung führten. Ab 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst. Dieses unterliegt in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung.

Erhebungseinheit ist die/der Steuerpflichtige (Erwerbende), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, ab 2008 auch bestimmte Stiftungen und Vereine.

Begriffserläuterungen

Erbfall/Erbanfall

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben und Erben) über (§ 1922 BGB).

Nachlass/Erbschaft

Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche. Sie umfassen die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden.

Nachlassgegenstände

beinhalten das Guthaben/Vermögen, das die Erblasserin/der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind im wesentlichen land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (zum Beispiel Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)

Nachlassverbindlichkeiten

Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht der/des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind zum Beispiel Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Reinnachlass

ergibt sich aus Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Erbfallkosten/Erbfallkostenpauschbetrag

Ohne Nachweis können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 Euro berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte den Pauschbetrag, so können auch höhere Kosten bei einem Nachweis durch Belege angerechnet werden.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Steuerpflichtiger Erwerb

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung der/des Erwerbenden, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

Steuerpflichtige Vorgänge

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

- Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)
Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, von der Erblasserin/vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
- Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)
Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung der/des Erwerbenden gemindert wird.
- Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine in Zeitabständen von 30 Jahren

Unbeschränkte Steuerpflicht

Diese liegt vor, wenn die Erblasserin oder der Erblasser zur Zeit seines Todes, die/der Schenkende zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder die/der Erwerbende zur Zeit der Entstehung der Steuer eine Inländerin oder ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländerin oder Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als 5 Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der 5-Jahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben, Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

Beschränkte Steuerpflicht

Liegt vor bei sonstigem Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

Steuerklassen

Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Freibeträge

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden der/dem Erwerbenden verschiedene Freibeträge gewährt:

- persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zur/zum Erblasser/-in bzw. Schenkenden. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
- Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegattinnen und -gatten und Kinder.
- besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG).
- Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

Für weitere Informationen siehe Seite 4

Steuersätze

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Vorerwerb

Vermögensübertragungen innerhalb von 10 Jahren zwischen denselben Personen werden bei einem Erbfall/einer Schenkung angerechnet (§ 14 Abs. 1 Satz 1 ErbStG).

Sonstiger Erwerb

Erwerb durch Vermächtnisse, Verträge zugunsten Dritter, geltend gemachte Pflichtteilsansprüche usw.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Zeichenerklärung:

– = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Steuerklassen, Freibeträge, Steuersätze

1 Steuerklassen

bis 2008		2009 bis 2010		ab 2011		
Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	
I		I		I		
I/1	– Ehegattin/-gatte	I/1	– Ehegattin/-gatte	I/1	– Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in ³⁾	
I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	
I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	
	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder		– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder		– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	
	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder		– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder		– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	
II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen) ¹⁾	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	
	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	
	– Geschwister		– Geschwister		– Geschwister	
	– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen	
	– Stiefeltern		– Stiefeltern		– Stiefeltern	
	– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedene(-r) Ehegattin/-gatte		– Geschiedene(-r) Ehegattin/-gatte	
III	– Schwiegerkinder	III	– Schwiegerkinder	III	– aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾	
	– Schwiegereltern		– Schwiegereltern		– Schwiegerkinder	
	– Lebenspartner/-in		III/1		– Lebenspartner/-in	– Schwiegereltern
	– Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen		III/2		– Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	– Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen

2 Persönlicher Freibetrag*) nach § 16 ErbStG bei unbeschränkter Steuerpflicht

bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegattin/-gatte	307 000	Ehegattin/-gatte	500 000	Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in ³⁾	500 000
Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	205 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000
Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	51 200	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000
andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	51 200	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000
(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	10 300	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾ , Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000
Lebenspartner/-in	5 200	Lebenspartner/-in	500 000		
Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	5 200	Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	20 000	Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	20 000

*) Bei beschränkter Steuerpflicht wird ab 25.06.2017 ein Freibetrag bis maximal in Höhe des Freibetrages bei unbeschränkter Steuerpflicht gewährt. Bis 24.06.2017 galt ein Freibetrag von 2 000 Euro (bis 31.12.2008: 1 100 Euro).

3 Besonderer Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG

bis 2008		ab 2009	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegattin/-gatte	256 000	Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in	256 000
Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)		Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	
bis zu 5 Jahren	52 000	bis zu 5 Jahren	52 000
mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000	mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000
mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700	mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700
mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500	mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500
mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300	mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300

4 Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

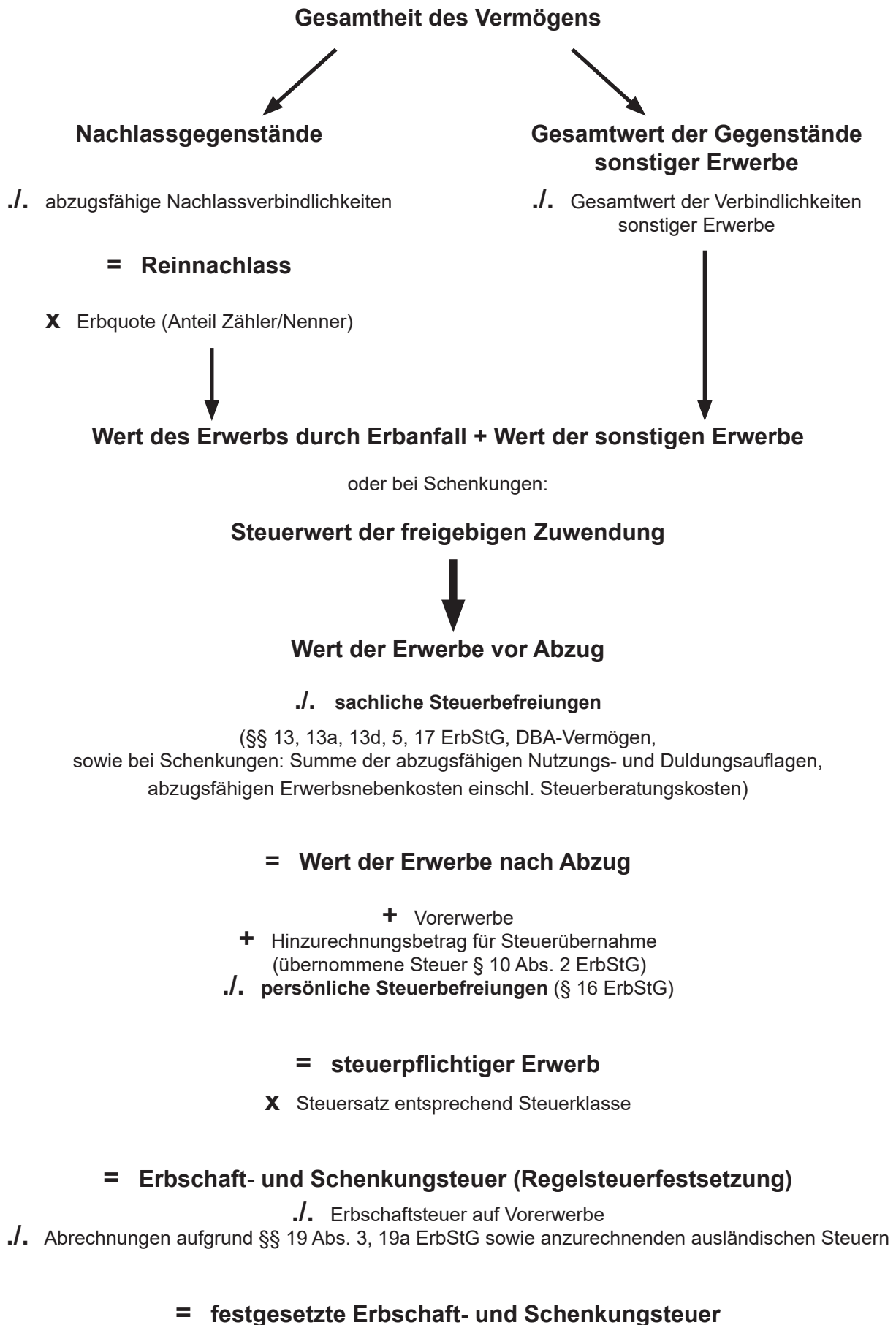
bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR
Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000
andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I	10 300	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I Lebenspartner/-in (Steuerklasse III)	12 000	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I	12 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III (ohne Lebenspartner/-in)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000

5 Steuersätze nach § 19 ErbStG

Wert des steuerpfl. Erwerbs bis einschl. ... EUR ⁴⁾	bis 2008			Wert des steuerpfl. Erwerbs bis einschl. ... EUR ⁴⁾	2009 ¹⁾ bis 2010			ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse				Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III		I	II	III	I	II ²⁾	III
52 000	7	12	17	75 000	7	30	30	7	15	30
256 000	11	17	23	300 000	11	30	30	11	20	30
512 000	15	22	29	600 000	15	30	30	15	25	30
5 113 000	19	27	35	6 000 000	19	30	30	19	30	30
12 783 000	23	32	41	13 000 000	23	50	50	23	35	50
25 565 000	27	37	47	26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 25 565 000	30	40	50	über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbstbsteuerreformgesetz – ErbStRG). – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz). – 3) Recht ab 14.12.2010 (Jahressteuergesetz 2010 – JStG 2010). – 4) § 19 Abs. 3 ErbStG beinhaltet eine Härtefallregelung die besagt, dass beim Überschreiten einer Größenklasse des steuerpflichtigen Erwerbs, die Mehrsteuer aufgrund einer gleitenden Anpassungsregelung auf den Mehrerwerb begrenzt wird.

Darstellung der Berechnung der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer



1. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg nach Erwerbsart 2008 bis 2023*)

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	insgesamt		Erwerb von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	in 1 000 EUR	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %
2008	30 380	5 537 497	22 451	2 454 010	44,3	7 929	3 083 486	55,7
2009	31 367	5 102 368	24 128	2 606 565	51,1	7 239	2 495 804	48,9
2010	23 476	4 730 689	18 657	2 435 568	51,5	4 819	2 295 122	48,5
2011	25 971	4 595 752	21 499	3 214 896	70,0	4 472	1 380 856	30,0
2012	23 983	4 885 995	19 512	2 735 484	56,0	4 471	2 150 511	44,0
2013	23 996	5 514 123	19 273	3 012 235	54,6	4 723	2 501 888	45,4
2014	25 745	5 442 749	20 707	3 357 535	61,7	5 038	2 085 214	38,3
2015	25 301	5 462 386	20 443	3 293 754	60,3	4 858	2 168 632	39,7
2016	26 029	5 915 916	21 274	3 923 626	66,3	4 755	1 992 290	33,7
2017	23 084	6 671 505	19 124	4 712 369	70,6	3 960	1 959 137	29,4
2018	24 642	6 507 935	20 080	4 946 802	76,0	4 562	1 561 133	24,0
2019	25 094	6 831 038	20 771	4 139 866	60,6	4 323	2 691 171	39,4
2020	28 012	6 267 984	23 368	4 569 392	72,9	4 644	1 698 592	27,1
2021	31 714	8 487 008	25 665	6 077 193	71,6	6 049	2 409 815	28,4
2022	29 115	10 938 191	23 744	8 180 769	74,8	5 371	2 757 421	25,2
2023	29 650	8 830 716	23 523	5 491 928	62,2	6 127	3 338 788	37,8

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 Euro.

2. Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Baden-Württemberg 2023 nach Erwerbsart und der Art der Steuerpflicht

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	.	.	3	.	.	.
unbeschränkt	.	.	2 552	.	.	.
zusammen	23 432	23 427	2 555	23 508	23 523	23 374
Schenkung						
beschränkt	.	.	–	.	.	.
unbeschränkt	.	.	2 361	.	.	.
zusammen	6 110	6 072	2 361	6 126	6 127	5 943
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	39	39	3	42	55	46
unbeschränkt	29 503	29 460	4 913	29 592	29 595	29 271
insgesamt	29 542	29 499	4 916	29 634	29 650	29 317
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	10 747	9 874	1 616	9 956	10 794	–
Stiftungen	X	X	X	X	8	8
1 000 EUR						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	.	.	306	.	.	.
unbeschränkt	.	.	573 072	.	.	.
zusammen	8 285 151	7 305 429	573 378	2 408 862	5 491 928	1 154 221
Schenkung						
beschränkt	.	.	–	.	.	.
unbeschränkt	.	.	1 436 154	.	.	.
zusammen	4 123 645	3 022 654	1 436 154	1 184 935	3 338 788	781 340
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	75 406	18 024	306	3 124	17 242	3 200
unbeschränkt	12 333 390	10 310 059	2 009 226	3 590 673	8 813 474	1 932 361
insgesamt	12 408 796	10 328 083	2 009 532	3 593 797	8 830 716	1 935 561
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	4 290 267	1 554 836	200 731	1 752 945	–	–
Stiftungen	X	X	X	X	24 269	5 341

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Gewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben.

3. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden Württemberg 2023*) nach der Höhe des Steuerpflichtigen Erwerbs, Art der Steuerpflicht und Erwerbsart

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

Fälle

unter 5 000	1 791	1 702	.	.	.	.	.	.
5 000 – 10 000	1 785	1 763	.	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	8 547	8 489	6 849	6 833	1 678	1 642	20	14
50 000 – 100 000	5 170	5 135	4 146	4 131	1 017	999	7	5
100 000 – 200 000	4 882	4 855	3 936	3 920	935	924	11	11
200 000 – 300 000	2 430	2 405	1 873	1 865	550	533	7	7
300 000 – 500 000	2 110	2 089	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	2 507	2 457	1 915	1 907	588	547	4	3
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	261	257	.	.	.	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	167	165	82	81	85	84	–	–
Insgesamt	29 650	29 317	.	.	.	.	55	46
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	10 794	–	5 829	–	4 955	–	10	–

1 000 EUR

unter 5 000	4 386	924	.	.	.	.	.	.
5 000 – 10 000	13 107	2 597	.	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	228 515	41 473	182 489	34 606	45 392	6 804	634	64
50 000 – 100 000	371 202	67 747	297 938	57 451	72 728	10 218	537	78
100 000 – 200 000	699 258	132 029	562 628	111 698	134 886	19 910	1 744	421
200 000 – 300 000	592 515	101 683	455 152	85 063	135 550	16 268	1 814	353
300 000 – 500 000	810 196	159 630	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	2 429 377	474 001	1 814 931	394 219	609 877	79 016	4 569	767
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	909 691	130 643	.	.	.	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	2 772 468	824 833	1 019 321	236 476	1 753 147	588 357	–	–
Insgesamt	8 830 716	1 935 561	.	.	.	.	17 242	3 200
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro.

4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2023*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (Fälle)

unter 5 000	.	104	4	69	31	703	.
5 000 – 10 000	.	102	13	72	17	730	.
10 000 – 50 000	6 849	798	58	531	209	3 604	2 447
50 000 – 100 000	4 146	753	54	522	177	2 073	1 320
100 000 – 200 000	3 936	1 041	79	805	157	1 799	1 096
200 000 – 300 000	1 873	671	61	533	77	762	440
300 000 – 500 000	.	719	90	571	58	603	.
500 000 – 2,5 Mill.	1 915	1 118	155	897	66	448	349
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	84	7	15	14
5,0 Mill. und mehr	82	.	.	56	4	8	.
Insgesamt	.	5 486	543	4 140	803	10 745	.

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	.	289	14	210	64	1 767	.
5 000 – 10 000	.	749	95	532	122	5 370	.
10 000 – 50 000	182 489	22 983	1 694	15 448	5 840	96 432	63 074
50 000 – 100 000	297 938	55 148	3 987	38 346	12 815	147 334	95 457
100 000 – 200 000	562 628	152 749	11 785	119 432	21 532	255 928	153 952
200 000 – 300 000	455 152	162 354	14 843	129 337	18 174	184 760	108 038
300 000 – 500 000	.	278 284	36 047	220 508	21 730	232 168	.
500 000 – 2,5 Mill.	1 814 931	1 125 740	160 740	904 551	60 449	376 811	312 379
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	295 833	21 636	49 405	43 551
5,0 Mill. und mehr	1 019 321	.	.	719 334	60 569	69 254	.
Insgesamt	.	3 090 621	424 159	2 443 531	222 931	1 419 228	.

Festgesetzte Steuer Erwerbe von Todes wegen (1 000 EUR)

unter 5 000	.	20	1	14	5	264	.
5 000 – 10 000	.	52	7	37	9	799	.
10 000 – 50 000	34 606	1 587	119	1 066	403	14 362	18 656
50 000 – 100 000	57 451	4 766	349	3 340	1 077	24 420	28 265
100 000 – 200 000	111 698	16 489	1 289	12 847	2 353	50 088	45 121
200 000 – 300 000	85 063	17 365	1 633	13 752	1 980	35 915	31 783
300 000 – 500 000	.	39 640	5 275	31 309	3 056	54 616	.
500 000 – 2,5 Mill.	394 219	200 251	29 327	160 434	10 491	104 861	89 107
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	50 026	2 632	14 817	12 713
5,0 Mill. und mehr	236 476	.	.	159 562	16 066	15 489	.
Insgesamt	.	552 089	81 631	432 387	38 071	315 630	.

Noch: **4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2023*)** nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (Fälle)

unter 5 000	.	100	5	66	29	183	.
5 000 – 10 000	.	96	5	74	17	150	.
10 000 – 50 000	1 678	535	18	416	101	703	440
50 000 – 100 000	1 017	465	17	393	55	333	219
100 000 – 200 000	935	492	23	400	69	278	165
200 000 – 300 000	550	394	21	327	46	113	43
300 000 – 500 000	.	269	13	227	29	61	.
500 000 – 2,5 Mill.	588	457	20	403	34	53	78
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	77	31	3	10
5,0 Mill. und mehr	85	.	.	66	5	–	.
Insgesamt	.	2 990	125	2 449	416	1 877	.

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	.	230	11	161	58	431	.
5 000 – 10 000	.	729	37	567	125	1 081	.
10 000 – 50 000	45 392	15 210	435	11 957	2 818	18 462	11 721
50 000 – 100 000	72 728	33 445	1 326	28 346	3 774	23 556	15 727
100 000 – 200 000	134 886	72 266	3 240	58 782	10 244	39 777	22 842
200 000 – 300 000	135 550	97 447	5 218	80 743	11 486	27 653	10 450
300 000 – 500 000	.	101 773	4 991	85 659	11 123	23 167	.
500 000 – 2,5 Mill.	609 877	476 559	18 008	416 967	41 584	50 834	82 484
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	273 140	120 393	9 642	29 805
5,0 Mill. und mehr	1 753 147	.	.	648 861	41 042	–	.
Insgesamt	.	1 896 787	48 958	1 605 182	242 647	194 604	.

Festgesetzte Steuer Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	.	80	1	75	4	62	.
5 000 – 10 000	.	50	3	38	9	158	.
10 000 – 50 000	6 804	980	30	759	190	2 608	3 215
50 000 – 100 000	10 218	2 585	111	2 192	283	3 631	4 003
100 000 – 200 000	19 910	7 142	337	5 737	1 068	7 263	5 505
200 000 – 300 000	16 268	8 848	435	7 182	1 231	4 709	2 710
300 000 – 500 000	.	11 960	543	9 859	1 558	4 448	.
500 000 – 2,5 Mill.	79 016	59 174	2 076	52 763	4 334	10 840	9 002
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	25 013	4 850	2 390	6 527
5,0 Mill. und mehr	588 357	.	.	81 578	5 693	–	.
Insgesamt	.	209 431	5 013	185 197	19 221	36 109	.

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Ehegattinnen/-gatten, Lebenspartnerinnen und -partner. – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedene(r) Ehegattin/-gatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. – 6) Alle übrigen Erwerbenden sowie Zweckzuwendungen.

5. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs*) und der festgesetzten Steuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben in Baden-Württemberg 2023)**

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbe insgesamt		Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände/ Steuerwert des übertragenen Vermögens	26 548	12 653 642	20 433	8 529 518	6 115	4 124 124
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	5 075	65 303	.	.	.	.
Grundvermögen	17 792	4 653 767	14 505	3 236 859	3 287	1 416 908
Betriebsvermögen (Wert > 0)	1 454	2 400 736	1 178	721 175	276	1 679 560
Betriebsvermögen (Wert <= 0)	86	- 1 961	.	.	.	.
Übriges Vermögen	23 015	5 535 798	20 211	4 521 831	2 804	1 013 967
darunter:						
Anteile an Kapitalgesellschaften ²⁾	681	513 327	502	193 288	179	320 039
Bankguthaben ²⁾	20 957	1 947 792	19 768	1 706 446	1 189	241 346
Wertpapiere, Anteile, Genussscheine usw. ²⁾	12 477	2 258 920	12 128	2 097 524	349	161 396
Anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	X	X	20 302	1 638 478	X	X
Allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	X	X	1 043	71 786	X	X
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ¹⁾ / Steuerwert der freigebigen Zuwendung	26 504	10 935 569	.	.	.	.
Wert der sonstigen Erwerbe	X	X	6 111	1 400 263	X	X
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	X	X	6 104	1 467 270	X	X
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	X	X	749	69 450	X	X
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug ¹⁾	29 503	12 333 390	.	.	.	.
abzüglich:						
Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG	7 524	225 846	.	.	.	.
Steuerbegünstigungen nach §13a ErbStG	2 620	1 125 690	2 293	438 657	327	687 033
Vorwegabschlag nach §13a Abs. 9 ErbStG	-	-	-	-	-	-
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach §13 a Abs. 1 ErbStG ²⁾	2 336	22 565	2 118	15 080	218	7 486
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß §13a Abs.2 ErbStG ²⁾	2 612	1 103 123	2 287	423 576	325	679 547
Freibetrag nach §13d ErbStG	5 221	151 092	3 975	91 890	1 246	59 202
Zugewinnausgleichsforderung §5 ErbStG	X	X	133	96 349	X	X
Freibetrag nach §17 ErbStG	X	X	467	76 427	X	X
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungs-auflagen	X	X	X	X	2 218	334 433
Abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatungskosten	X	X	X	X	2 160	15 343
DBA-Vermögen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	29 460	10 310 059	.	.	.	.
zuzüglich:						
Gesamtwert der Vorerwerbe §14 ErbStG	4 913	2 009 226	2 552	573 072	2 361	1 436 154
Von Dritten zu übernehmende Steuer	730	66 066	18	3 127	712	62 939
abzüglich:						
Freibetrag nach §16 ErbStG	29 592	3 590 673	.	.	.	.
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	29 595	8 813 474	.	.	.	.
Steuerfestsetzung						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	29 271	1 932 361	.	.	.	.
und zwar:						
Regelsteuerfestsetzung	29 595	2 230 802	.	.	.	.
Steuer nach §19 Abs.3 ErbStG ²⁾	29 487	2 208 615	23 394	1 216 919	6 093	991 695
Entlastungsbetrag nach §19 a ErbStG	28	1 137	10	324	18	813
Abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe §14 ErbStG ²⁾	1 938	245 144	729	45 366	1 209	199 778
Ausländische Steuer ²⁾	203	34 759	175	23 568	28	11 191

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – **) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

**6. Nachlassgegenstände nach Vermögensarten, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Baden-Württemberg 2023*)
nach der Höhe des Reinnachlasses**

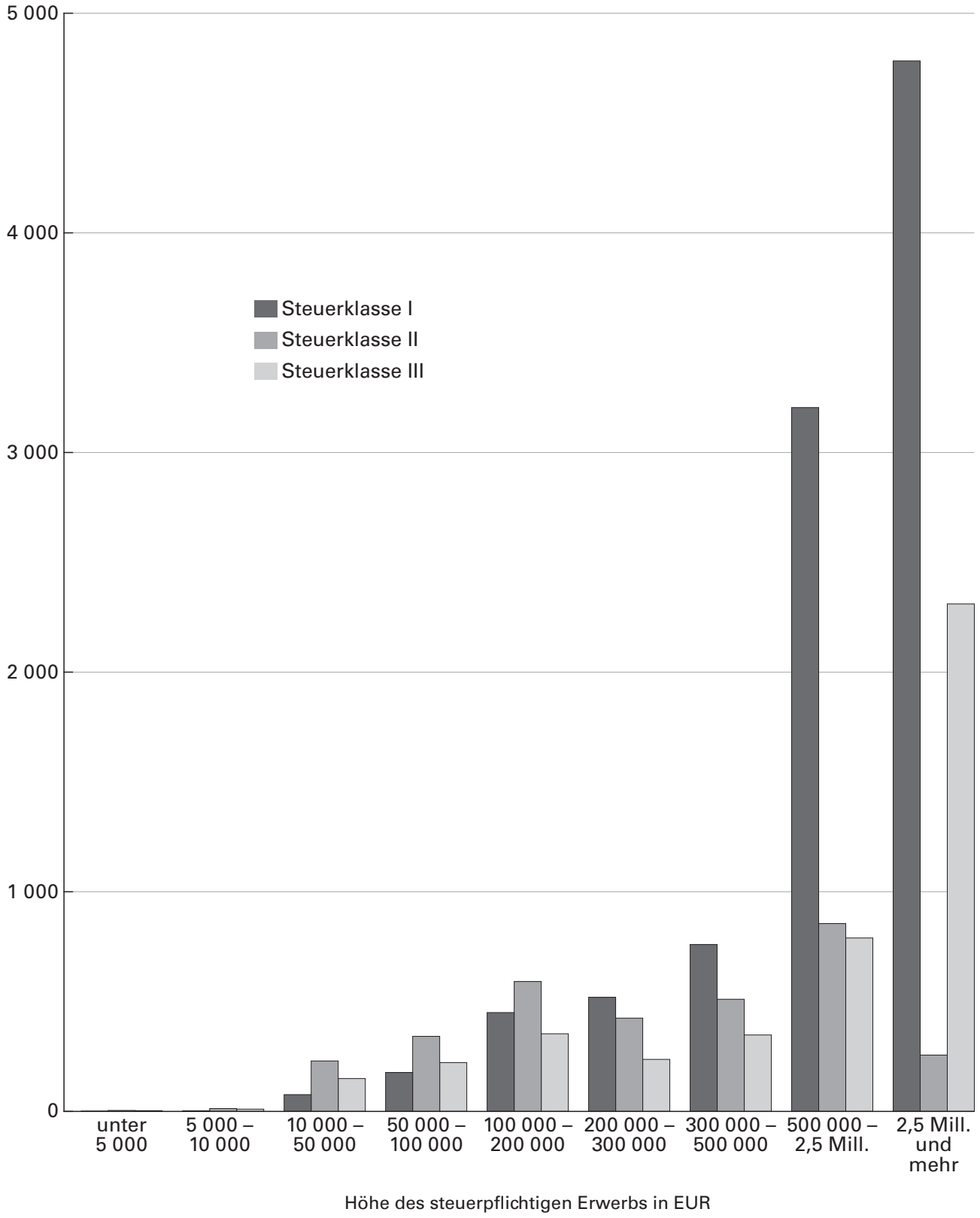
Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	187	52	120	17	177	184	189
5 000 – 10 000	33	.	16	.	32	32	33
10 000 – 50 000	627	.	166	.	606	624	627
50 000 – 100 000	1 032	154	392	14	999	1 027	1 032
100 000 – 200 000	1 757	299	1 024	33	1 706	1 739	1 757
200 000 – 300 000	1 321	285	940	41	1 301	1 307	1 321
300 000 – 500 000	2 120	545	1 732	89	2 105	2 115	2 120
500 000 – 2,5 Mill.	4 492	1 420	4 031	504	4 458	4 467	4 492
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	278	90	258	90	276	278	278
5,0 Mill. und mehr	110	31	102	48	110	109	110
Insgesamt	11 957	2 962	8 781	851	11 770	11 882	11 959
1 000 EUR							
unter 5 000	107 888	542	53 655	19 023	34 668	115 196	– 7 308
5 000 – 10 000	8 875	.	5 440	.	3 227	8 617	258
10 000 – 50 000	80 150	.	31 854	.	40 471	59 917	20 233
50 000 – 100 000	145 041	1 039	61 275	2 889	79 838	67 330	77 711
100 000 – 200 000	382 251	4 730	169 256	10 740	197 526	123 707	258 545
200 000 – 300 000	431 106	5 557	202 593	8 782	214 174	104 854	326 252
300 000 – 500 000	1 038 029	12 762	528 377	12 056	484 834	193 940	844 089
500 000 – 2,5 Mill.	5 008 113	39 782	2 430 051	165 745	2 372 536	698 472	4 309 641
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	1 082 848	3 453	392 488	107 825	579 083	161 383	921 465
5,0 Mill. und mehr	1 807 345	690	273 103	501 538	1 032 014	471 496	1 335 849
Insgesamt	10 091 646	69 520	4 148 092	835 665	5 038 369	2 004 911	8 086 735

*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, zum Beispiel Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Betriebsvermögen können je nach betrieblicher Situation auch negativ bewertet werden.

Schaubild 1

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2023 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

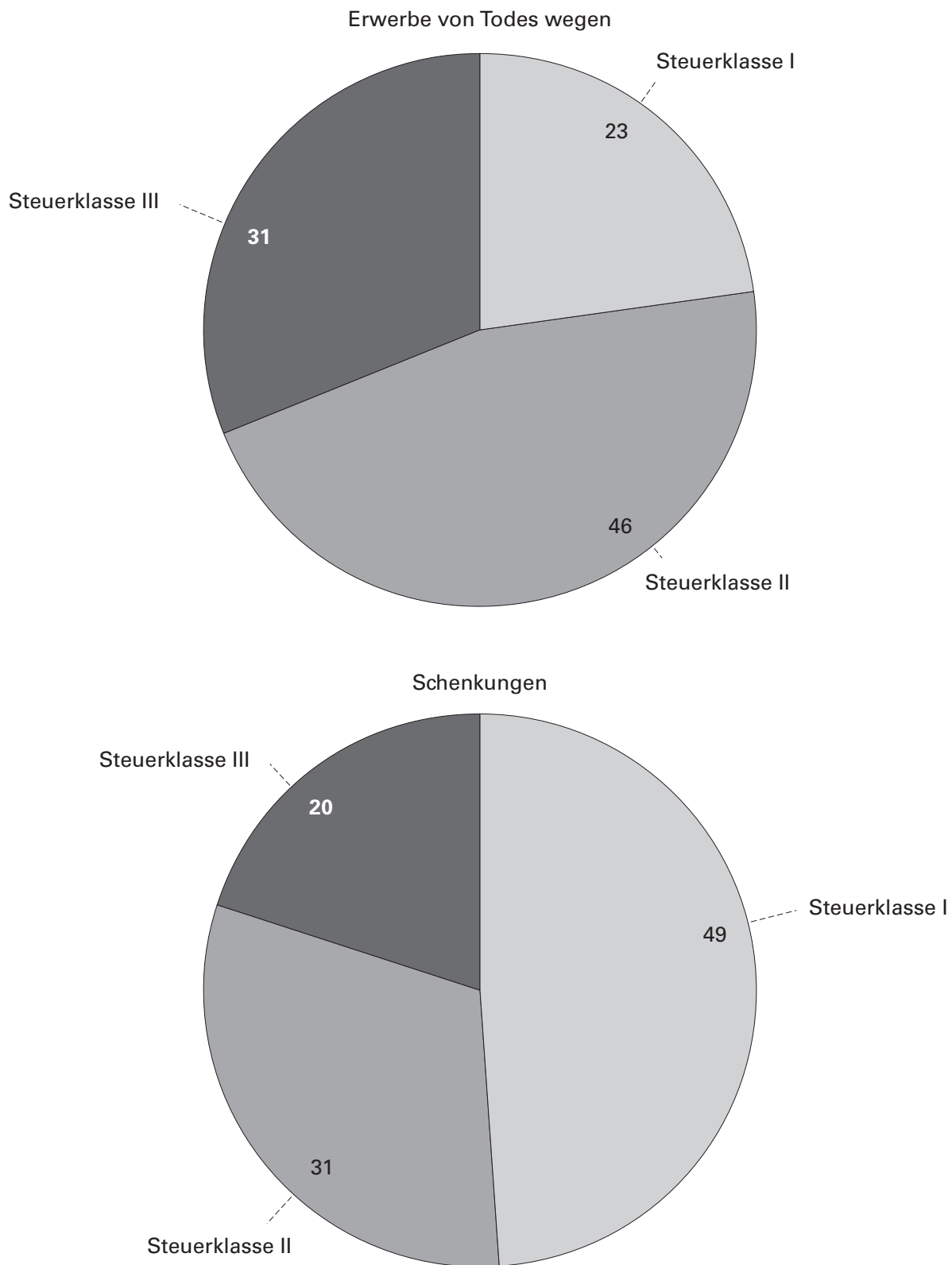
Erwerbe in Mill. EUR



Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2023 nach Steuerklassen

Anteile in %

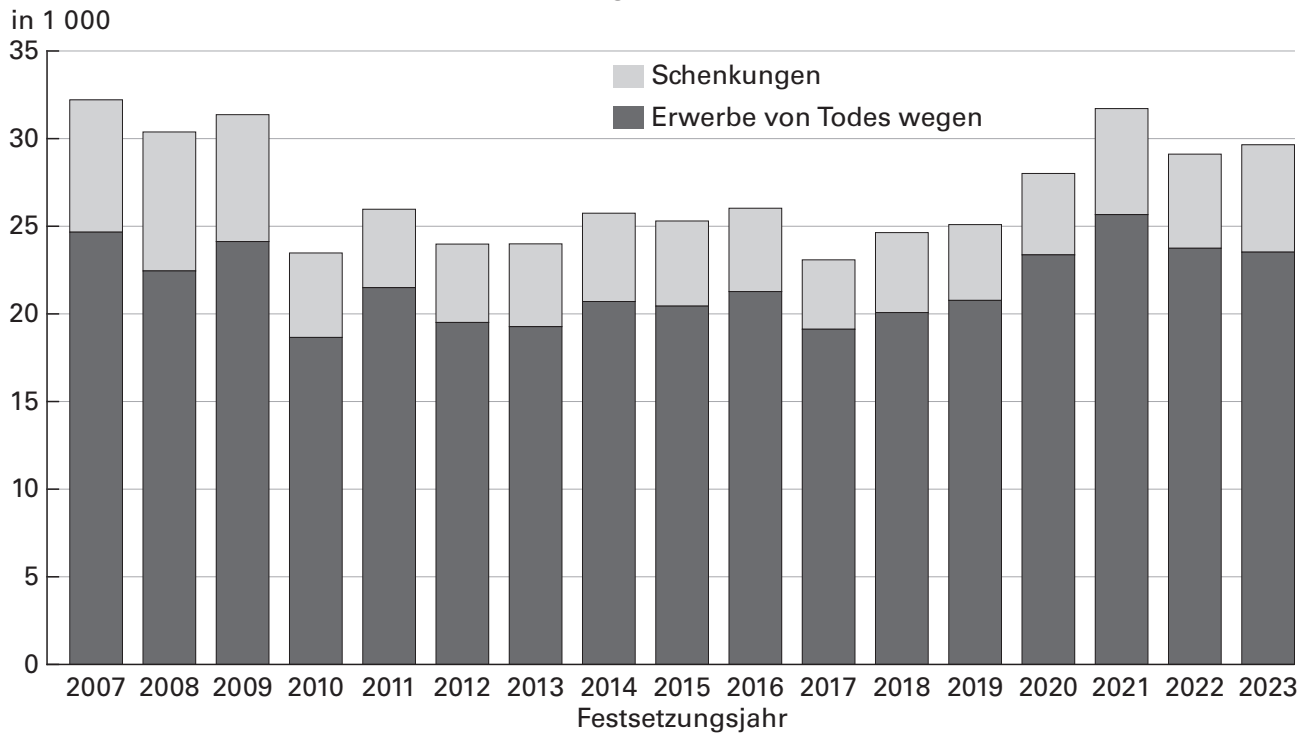


Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

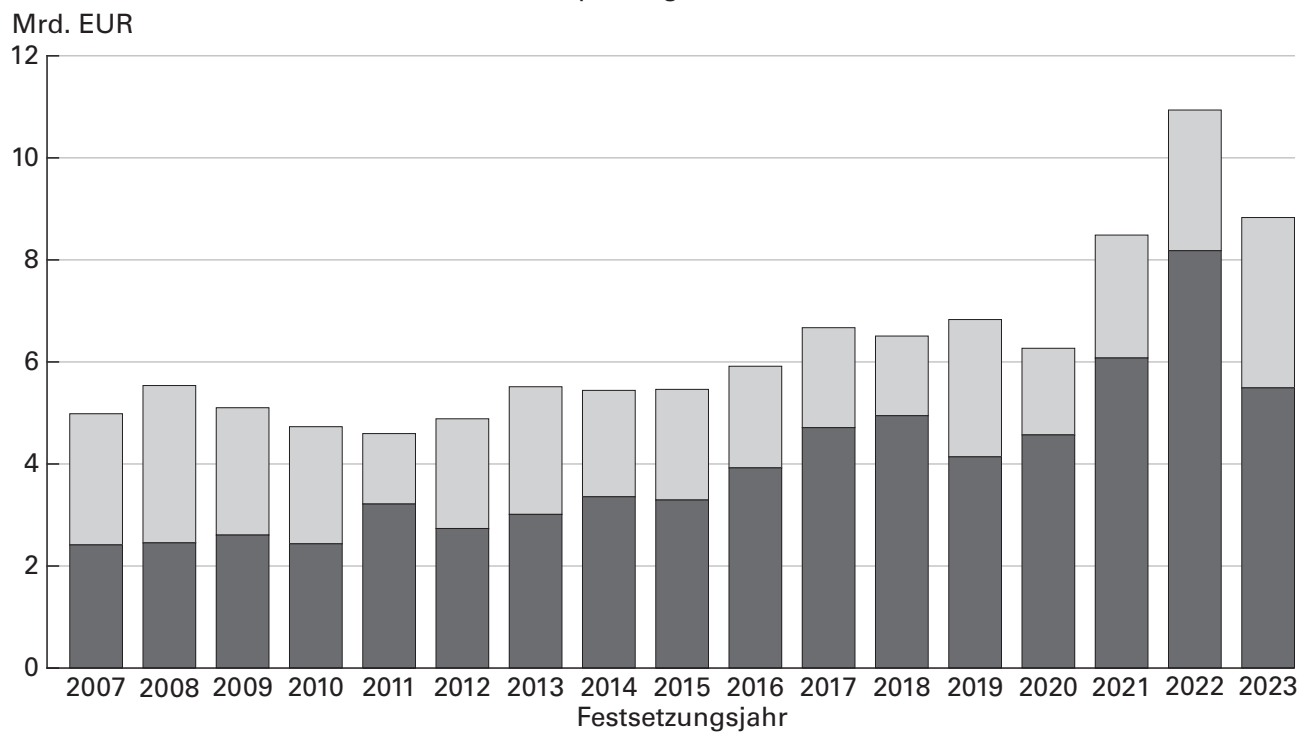
Schaubild 3

Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Baden-Württemberg 2007 bis 2023 nach anteiligen Fallzahlen und steuerpflichtige Erwerbe

Anteilige Fallzahlen



Steuerpflichtige Erwerbe



Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.